



# Die Einladung



Ausgabe 4 / 2025 – September / Oktober / November

BIBELWORT FÜR  
DEN MONAT OKTOBER

„Jesus Christus spricht: Das Reich  
Gottes ist mitten unter euch.“

Lukas 17,21

### Liebe Schwestern und Brüder! Lieber Leser, liebe Leserinnen!

unser Bibelwort für den Monat Oktober erinnert mich an die Geschichte von Hase und Igel. Sie wissen schon: der ungleiche Wettlauf. Der langbeinige Hase ist verständlicherweise siegessicher. Darum schlägt er dem Igel ein Wettrennen vor. Der Igel aber versteckt an einem Ende der Laufstrecke seine Frau. Am anderen Ende bleibt er selbst zurück und tut nur so, als würde er mit dem Hase um die Wette laufen. So schnell der Hase auch rennen mag, am Ende der Strecke heißt es stets „Ich bin schon da!“ Der Igel ist immer vor ihm im Ziel. Ganz unerwartet besiegt der Igel auf diese Weise den Hasen.



Und so erzählt es der Evangelist Lukas. Die Pharisäer fragen Jesus: „Wann kommt das Reich Gottes?“ Zur Überraschung aller, sagt Jesus „Ich bin schon da!“

So deute ich die Worte „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Sie sind Jesu eigenes „Ich bin schon da!“ Er versteht sich in Person als die Herrschaft Gottes, verkörpert sie in allem, was er sagt und tut. Er findet Worte und Gesten, die heilen und bringen auf diese Weise die Gnade Gottes allen Menschen nah.

Was bedeutet das nun für uns? Ich erinnere noch einmal an die Geschichte von Hase und Igel. Der Hase war sich sicher, dass der Igel nicht schnell rennen kann. Er hatte gleich bemerkt, und den Igel damit geneckt, dass der kurze und krumme Beine hat. Mit denen kann er keinen Wettlauf gewinnen.

So könnten wir uns auch im Blick auf Gottes Reich fühlen. Unsere Möglichkeiten, unser

Leben, so scheint uns ganz sicher, haben nie und nimmer Raum und Kraft Gottes Gegenwart zu zeigen. Doch kommt es darauf an, Jesu Aussage „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“, auch heute wahr und ernst zu nehmen. Nicht umsonst hat er gesagt: „ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20) Auch heute gilt also sein „Ich bin schon da!“

Darum kommt es nicht so sehr auf unsere „krummen Beine“ an, als vielmehr darauf, klug und realistisch mit den Möglichkeiten Gottes zu rechnen. Das tun wir besonders mit denen, die Hilfe und Barmherzigkeit brauchen. Die Kraft dafür kommt nicht von uns. Da würden wir uns totlaufen. Kraft und Einfallsreichtum kommen von Jesus, der auch zu uns sagt „Ich bin schon da!“ Verlassen wir uns darauf.

*Herzlich grüßt Sie und euch  
Ihr/euer Eric Söllner*



## Aus dem Gemeindekirchenrat

### LIEBE GEMEINDE,

auch in den vergangenen Wochen und Monaten hatte der Gemeinde-Kirchenrat wieder zahlreiche Beschlüsse zu beraten und zu fassen. Dabei sind die GKR-Wahlen zum Jahresende ein Thema in allen Sitzungen. Die Zahl der zu Wählenden wurde auf 10 Älteste festgelegt. Noch bis zum 15. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Anschließend wird der Gesamtwahlvorschlag aufgestellt und bekannt gegeben.

Wie auch in fast allen Gemeinden des Kirchenkreises, ist die Zahl unserer Gemeindeglieder weiter rückläufig. Mit umso größerer Freude stimmte daher der GKR zwei Umgemeindungen in unsere Kirchengemeinde zu.

Abgeschlossen werden konnten weiterhin die Baukassen zur Kirchturmsanierung in Atterwasch, sowie zur Erneuerung der Heizungsanlage im Kantoratsgebäude in Guben. Auch wurden verschiedene Garagenverträge geändert und neu beschlossen.

Für die Granoer Kirche wurde die Firma W. Sauer mit der Reinigung der Prospekt-Pfeifen, an der erst vor 3 Jahren restaurierten Gast-Orgel, beauftragt. In den letzten Jahren hat sich eine schnell vermehrende Fledermauspopulation im Kirchenraum ausgebreitet und verunreinigt zunehmend das Inventar. Da eine Entnahme nicht bzw. noch nicht in Aussicht ist, sind

vorerst Schutzmaßnahmen wie Abdecken und Abhängen der Einrichtung erfolgt.

Geduld gefragt ist weiterhin zur Sanierung der Groß Breesener Orgel. Die bisherigen Anträge auf finanzielle Unterstützung wurden von fast allen Adressaten abschlägig beschieden. Über die weitere Vorgehensweise wird in einer nächsten Sitzung beraten.

Beginnen können dagegen die Arbeiten im Bad der Dachgeschoßwohnung im Granoer Pfarrhaus. Entsprechende Beschlüsse zu Fliesenleger- und Sanitärarbeiten wurden gefasst. Gleichzeitig wurde die Erneuerung der Elektro-Hauptverteilung beauftragt, um dann in den folgenden Jahren die Elektro-Installation schrittweise zu erneuern. Diese besteht fast ausschließlich aus den 1960 ziger Jahren und ist teilweise auch älter.

Wiederholt wurde die Gewährung von Kirchenasyl durch den GKR ausgesprochen, diesmal für eine kurdische Familie aus Syrien. Auch diesmal wieder eine besondere Situation und mit den bisherigen Fällen nicht vergleichbar. Solange es Gründe für Flucht und Vertreibung geben wird, so lange wird es auch entsprechende Anfragen geben.

Dies ist eines von mehreren Themen, die in den letzten Jahren an Aufgaben für unsere Gemeinde dazugekommen sind. Und alles wird an zentraler Stelle verwaltet und koordiniert und zwar im Gemeindebüro. Dieses

Mehr an Arbeit ist uns schon länger bewußt und so wurde bereits nach Lösungen gesucht. Die Situation stellt sich in den anderen Gemeinden und Regionen unseres Kirchenkreises ähnlich dar und eine allübergreifende Lösung ist nicht in Aussicht. Daher hat der GKR nun in Abstimmung mit dem Kreiskirchenrat die Einrichtung einer Arbeitsstelle für „Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung“, befristet für 3 Jahre bis zum 31.12.2027 beschlossen. Die Finanzierung erfolgt aus der gemeindeeigenen Personalrücklage II.

Zumindest für einen überschaubaren Zeitraum steht damit die Arbeit von Frau Seltmann in gewohntem Umfang und zu bekannten Zeiten zur Verfügung.

Neben allen anstehenden Beschlüssen informierte sich der GKR über weitere Themen. So berichtete die Vorsitzende des Gubener Seniorenbeirates, Frau Fritschka, über die Aufgaben, Pläne und Themen dieses Gremiums. Die Vertretung unserer KG durch ein interessiertes Gemeindeglied wäre wünschenswert. Weiterhin berichtete Frau Petke über Erfahrungen, Pläne und Vorhaben mit und für die Jüngsten unserer Gemeinde. Ein



wichtiges Thema dabei: ein kindgerechter, einladender Raum in zentraler Lage. Ähnlich des Wohnzimmers, ein Kinderzimmer...

Pfarrer Söllner berichtete von den aktuellen Konfirmandentreffen in Guben und der Region und Pfarrerin Breta Dos Santos stellte ihre Gedanken für die Jugendlichen nach der Konfirmation vor.

Ende Juli ist nun auch die Kalk-Kaseinfarbe aus der Schweiz eingetroffen. Somit kann der abschließende Deckanstrich in der Kirche in Bomsdorf erfolgen. Nach dem abschließenden Kirchputz, zu dem viele helfende Hände sehr willkommen sind und der rechtzeitig bekannt gegeben wird, ist für Sonntag den 12. Oktober 2025, 14 Uhr der Festgottesdienst zum Abschluß der Sanierungsarbeiten geplant. Im Anschluß wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen und der Tag endet mit einem Konzert in der Kirche.

Auch wenn wir manchmal vor der Fülle der Aufgaben fast verzagen und für manche Herausforderungen kaum eine Lösung erkennen können, wie formulierte es Paul Gerhard bereits 1653 so treffend:

*Sollt ich meinem Gott nicht singen?  
Sollt ich ihm nicht dankbar sein?  
Denn ich seh in allen Dingen,  
wie gut er's mit mir mein.*

Für den Gemeindegkirchenrat - Ulrich Heiß

## Nachruf auf Pastor i. R. Hernot Meinhard

Am 13.05.2025 verstarb in Münster im Alter von 87 Jahren Pastor i. R. Hernot Meinhard. Er war vom 12.01.1975 bis zum 04.01.1994 Pfarrer in der rheinländischen Kirchengemeinde Ruppichteroth, Partnergemeinde der Kirchengemeinde Grano. In dieser Zeit seines Wirkens hat die Kirchengemeinde Ruppichteroth sehr viel Unterstützung der Kirchengemeinde Grano zukommen lassen, egal in welcher Form. Aus persönlichen Gesprächen mit ihm und anderen Mitgliedern des Presbyteriums hatte ich erfahren, dass am Ende fast jeder Presbyteriumssitzung von Pastor Meinhard die Frage in die Runde gestellt wurde, wie können wir von unserem „Reichtum“ den Granoern etwas abgeben? Und ich bin der Meinung die Hilfe tat uns in Grano sehr gut, wenn diese Hilfe auch nicht immer und von jedem unbedingt erkannt wurde.

So gab es im Laufe der partnerschaftlichen Jahre, vor allem im Seniorenbereich, einen doch regen Besucherverkehr im Bergischen Land aber auch von dort gab es Besuche bei uns. Es wurden uns Dinge für das kirchliche Leben zur Verfügung gestellt, welche hier alle aufzuzählen den Rahmen sprengen würde. Für die Kinder- und Jugendarbeit wurden zum Beispiel Kinderbibeln mitgebracht, was ja auch durch die Situation an der innerdeutschen Grenze nicht einfach war.

Das schönste Weihnachtsgeschenk aus Ruppichteroth erreichte die Granoer genau am 24.12.1986. An diesem Tag wurde das elektrische Läutewerk für die Kirchenglocken in Grano geliefert. Es wurde auf sehr starkes Betreiben von Pastor Meinhard

von der Ruppichterother Kirchengemeinde bezahlt und uns geschickt. Wer schon mal die Kirchenglocken in Grano per Hand zum Klingen gebracht hat (so wie ich), der weiß was das für eine Erleichterung war. Der Einbau wurde von Meinhardt Bähr aus Schenkendöbern durchgeführt.

Ab 1990 gab es für uns alle die Besuchsmöglichkeit im Bergischen Land und umgekehrt, was auch rege genutzt wurde. Ich möchte mit diesen Zeilen an einen Pastor erinnern der in der Zeit seiner Tätigkeit in Ruppichteroth sehr, sehr viel für die Kirchengemeinde Grano getan hat. Was viele heute vielleicht als alltäglich und normal empfinden möchte ich als Segen für unsere Gemeinde ansehen.

Zur Verabschiedung von Pastor Hernot Meinhard aus seinem Dienst in Ruppichteroth waren auch Granoer Christen mit der Teilnahme des damaligen Vakanzverwalters Pastor Mathias Berndt im Bergischen Land. Ich gedenke einem Pastor und lieben Menschen dessen Wirken und Leben ganz im Zeichen Gottes und der Kirche stand.

Leider ist dann ganz still und schleichend ab Mitte der 90-iger bis in die Zeit der Jahrtausendwende diese doch auch für beide Seiten fruchtbringende und hilfreiche Partnerschaft eingeschlafen und beendet worden. Gerade in der heutigen Zeit wäre diese Partnerschaft meiner Meinung nach ein Segen.



## Zentraler Seniorennachmittag

Schon zu einer Tradition geworden ist in unserer Gemeinde, dass zwei Mal im Jahr eine gemeinsamer Seniorennachmittag begangen wird. Einmal im Advent und der zweite im Sommer. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde am 25. Juni im wunderschönen Pfarrgarten an der Klosterkirche. Spiele, die sich auf den Tischen befanden, weckten die Neugier der Besucher. Zu Beginn lüftete Pfarrer Söllner dann das Geheimnis. Es ging um das Thema „Geduld“. Die Gemeinde wurde nun aufgefordert, sich an den „Geduldsspielen“ kreativ mit mehr oder weniger Geduld zu erproben. Ausführungen zum Thema u.a. ein Gedicht „Geduld bringt Rosen“ von Wilhelm Wackernagel und eine Bildbetrachtung folgten. Gemeinsames Singen, Kaffeetrinken mit guten Gesprächen durften nicht fehlen. Mit einem irischen Segensgebet endete das fröhliche Beisammensein.

*Detlef und Sylvia Hasler*



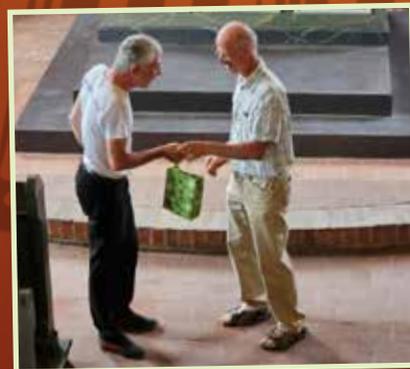
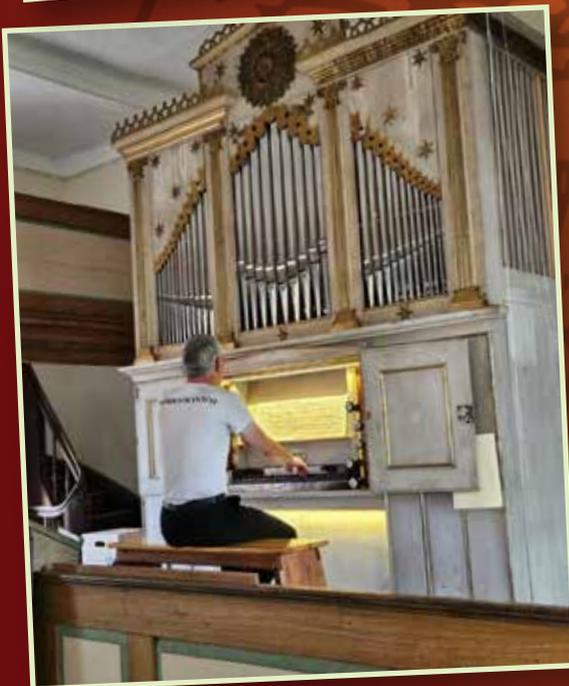
**Gospelkonzert in Steinsdorf**



**Sommerkirchenralley zu Gast in Guben**



**Radlergottesdienst in Sembten**



## Kaffee, Kuchen, Orgelklänge

Am Sonntag, dem 6. Juli erlebte die Kirche Groß Breesen einen Ansturm an Radfahrern. Zusammengekommen waren sie, um die älteste Orgel unserer Kirchengemeinde, die Johann George Gast-Orgel von 1820, zu hören. Der Fahrradkantor Martin Schulze spielte auf dem Instrument, welches extra für diesen Anlass noch notdürftig repariert und gestimmt wurde. Nach der Orgelmusik ging es mit dem Rad weiter nach Grano. Hier gab es Kaffee und Kuchen, gedankt sei an dieser Stelle den Familien Kappel und Heß.

Auf die leibliche Stärkung folgte eine halbstündige Orgelmusik auf der Granöer Orgel. Das Instrument wurde 1861 vom Enkel des Erbauers der Groß Breesener Orgel, Johann Friedrich Gast, erbaut. Wieder spielte Martin Schulze die Orgel meisterhaft und weiter ging es bei bestem Wetter nach Pinnow. Auch hier gab es noch Kaffee und Kuchen, sodass auch die Neuankömmlinge versorgt wurden. Die Pinnower Orgel wurde 1910 durch die Orgelbauwerkstatt Wilhelm Sauer erbaut. Nach einem etwa vierzig-minütigem Konzert hielt Pfarrer Söllner eine kurze Abendandacht und auf Vorschlag Martin Schulzes sangen wir nach einem improvisierten Vorspiel noch das Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“.

**Die einhellige Meinung war: Die Orgeltour muss wiederholt werden!!!**  
Theo Schütze



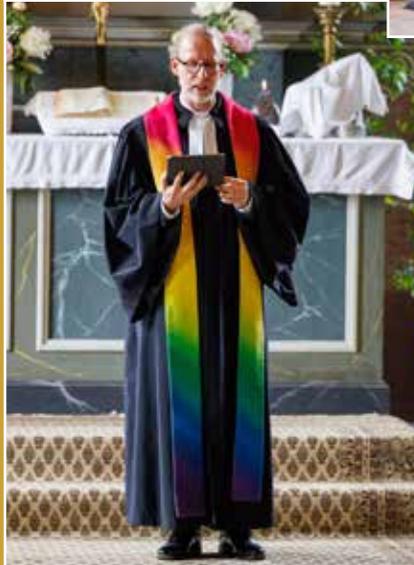
Gottesdienst Grano



ZGD im Juni



Sommermusik Groß Breesen



Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16





# Kinder Kirchen Nacht

# Kinder Kirchen Nacht



## Herzliche Einladung an alle Familien zu den Angeboten in unserer Gemeinde

**Liebe Familien!** - Sie sind herzlich mit Ihren Kindern, Großeltern, Freunden und Verwandten zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

**31.08.2025 um 10.30 Uhr in der Klosterkirche Guben, - MiniGottesdienst** - für ca. 30 Minuten mit anschließendem Elternplausch und Spiele für die Kinder

**14.09.2025 um 14 Uhr in der Dorfkirche Atterwasch - Missionsfest** als Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Segnung der Kinder, anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrgarten und weiteren Aktionen

**05.10.2025 um 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz - Kindergottesdienst** beim Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Kaffeetrinken vor der Kirche

**09.11.2025 um 15 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz - Laternen und Lichter Basteln** für St. Martin und Advent

**15.11.2025 um 16.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz - Martinsfest** mit Andacht, Laternenumzug mit St. Martin auf dem Pferd, Lagerfeuer mit Bratwurst und Stockbrot

**30.11.2025 um 9.30 Uhr in der Kirche Groß Breesen - MiniGottesdienst** mit Basteln zum Advent

**24.12.2025 viele Gottesdienste in Ihren Kirchen vor Ort mit Krippenspiel** - Wer bei den Krippenspielen vor Ort mitmachen möchte, kann sich bei den Verantwortlichen vor Ort oder bei mir melden! Die Kinder haben immer viel Spaß dabei! Traut euch!

Die Angebote sind für alle Familien offen – auch wenn Sie nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde sind! Im neuen Schuljahr starten wir wieder mit der Christenlehre für alle Kinder der 1.-6. Klasse. Damit wir den besten Termin und Ort abstimmen können, lade ich Sie recht herzlich zu einer Elternversammlung am **04.09.2025 um 18.30 Uhr in das Kantorat Guben** ein. Wer Interesse hat und an dem Termin nicht kommen kann, meldet sich bitte bei mir unter der **0172 3934618** oder **jeannette-p@gmx.de** !!!  
Ich freue mich auf euch!

Eure Jeannette Petke

### Ausgangskollekte: Für die Gemeindegemeinde

**Sonntag, 7.09.2025** **12. Sonntag nach Trinitatis HK: Für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)**  
10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Samstag, 13.09.2025**  
17.00 Uhr SOMMERKONZERT, Klosterkirche Guben (mit dem duo melange)

**Sonntag, 14.09.2025** **13. Sonntag nach Trinitatis HK: Für den Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.**  
14.00 Uhr Missionsfest, Dorfkirche Atterwasch (mit Pf. Josiane Breta dos Santos)

**Sonntag, 21.09.2025** **14. Sonntag nach Trinitatis HK: Für besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit**  
10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner)  
15.30 Uhr Vortrag und Ökumenischer Gottesdienst, Katholische Pfarrkirche Guben  
1700 Jahre Konzil von Nicaea (mit Pfarrer Michael Voigt (SELK))

**Sonntag, 28.09.2025** **15. Sonntag nach Trinitatis HK: Für das Ev. Gymnasium Cottbus**  
09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Pinnow (mit Lekt. D. Bennewitz)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektor Detlef Hasler)  
10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Grano (mit Lekt. D. Bennewitz)

### Ausgangskollekte: Für die Kirchenmusik unserer Gemeinde

**Sonntag, 5.10.2025** **Erntedank HK: Für Kirchen helfen Kirchen**  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Eric Söllner)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Eric Söllner)  
10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Klosterkirche Guben (mit Lekt. Ch. Fritzschka)  
14.00 Uhr Gottesdienst und KinderGD, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pf. E. Söllner)

**Sonntag, 12.10.2025** **17. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Arbeit des G.-A.-Werkes u. der Gossner Mission (je 1/2)**  
10.30 Uhr Generationen-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pf. J. B. dos Santos)  
14.00 Uhr Dankgottesdienst, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Sonntag, 19.10.2025** **18. Sonntag nach Trinitatis HK: Für Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je 1/2**  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

**Samstag, 25.10.2025**  
17.00 Uhr WOLFGANG AMADEUS MOZART - REQUIEM in d-Moll (KV 626), Klosterkirche Guben

**Sonntag, 26.10.2025** **19. Sonntag nach Trinitatis HK: Für die Stiftung Bewahrung Kirchl. Baudenk-mäler in Dtl. (KiBa)**  
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Ilse Schütze)

**Freitag, 31.10.2025** **Reformationsfest HK: Für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde**  
10.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag, Dorfkirche Atterwasch (mit Pf. E. Söllner)  
18.00 Uhr Reformationsfest, Stadtkirche St. Nikolai Forst (mit Pfarrer\*innen der Region Neiße)

**Ausgangskollekte: Für allgemeine Bauaufgaben unserer Gemeinde, am 23.11.: Für den Friedhof Groß Breesen**

**Sonntag, 2.11.2025** 20. Sonntag nach Trinitatis HK: Für das CVJM Ostwerk e.V. u. CVJM Schlesische Oberlausitz e.V. (je 1/2)  
10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Sonntag, 9.11.2025** *Dritt. Sonntag d. KJ. HK: Für die AG Erwachsenenbildung in BB e.V. u. das Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts (je 1/2)*  
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)  
19.30 Uhr Gedenken an die Gubener Juden, Bergkapelle Guben (mit Pf. i.R. M. Domke)

**Samstag, 15.11.2025**  
16.30 Uhr Martinsfest, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Jeannette Petke)

**Sonntag, 16.11.2025** *Vorletzter Sonntag d. KJ. HK: Für die Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz/Begleitung von Kindern (je 1/2)*  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst Gedenken der Verstorbenen, Kirche Groß Breesen (mit Pf. E. Söllner)  
10.30 Uhr Ein anderer Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Prof. Dr. Maik Koch)

**Samstag, 22.11.2025**  
15.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrer Eric Söllner)  
17.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrer Eric Söllner)

**Sonntag, 23.11.2025** **Ewigkeitssonntag HK: Für den Posaundienst**  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrer Eric Söllner)  
09.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lekt. J. Petke)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lekt. Christiane Fritzschkä)  
10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lekt. J. Petke)  
13.30 Uhr Friedhofsandacht, Friedhof Kaltenborn (mit Pfarrer Eric Söllner)  
14.00 Uhr Friedhofsandacht, Waldfriedhof (Ökumene)

**Samstag, 29.11.2025**  
14.00 Uhr NIKOLAUS-MARKT, Kirche Groß Breesen

**Sonntag, 30.11.2025** **1.Advent HK: Für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je 1/3)**  
09.30 Uhr mini-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Jeannette Petke)  
15.00 Uhr ADVENTSMUSIK, Dorfkirche Pinnow (mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz)  
16.00 Uhr MUSIKALISCHE ANDACHT zum LICHTERANZÜNDEN, Klosterkirche Guben

**Ausgangskollekte: Ab 30.11.: Brot für die Welt**

**Sonntag, 7.12.2025** **2. Advent HK: Ev. Für Kitas in Trägerschaft des Kirchenkreis Cottbus**  
10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Eric Söllner)  
15.00 Uhr ADVENTSMUSIK, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz)

**Bergkapelle Guben**

Gedenken an die Gubener Juden: So, 9.11., 19.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke

**Dorfkirche Atterwasch**

Missionsfest: So, 14.09., 14.00 Uhr mit Pfarrerin Josiane Breta dos Santos  
Abendmahl-Gottesdienst: So, 5.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
Gottesdienst zum Reformationstag: Fr, 31.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
Abendmahl-Gottesdienst: So, 23.11., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke

**Dorfkirche Bomsdorf**

Dankgottesdienst: So, 12.10., 14.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
Abendmahl-Gottesdienst: Sa, 22.11., 17.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner

**Dorfkirche Grano**

Gottesdienst zum Erntedank: So, 28.09., 10.30 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz  
Gottesdienst: So, 26.10., 10.30 Uhr mit Ilse Schütze  
Abendmahl-Gottesdienst: So, 23.11., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzschkä

**Dorfkirche Pinnow**

Gottesdienst zum Erntedank: So, 28.09., 09.00 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz  
Abendmahl-Gottesdienst: So, 23.11., 09.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
ADVENTSMUSIK: So, 30.11., 15.00 Uhr mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz

**Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz**

Gottesdienst: So, 5.10., 14.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
Martinsfest: Sa, 15.11., 16.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
Abendmahl-Gottesdienst: So, 23.11., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
ADVENTSMUSIK: So, 7.12., 15.00 Uhr mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz



### **Johann-Crüger-Haus Coschen**

Abendmahl-Gottesdienst: Sa, 22.11., 15.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



### **Kirche Groß Breesen**

Tauf-Gottesdienst: So, 21.09., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Abendmahl-Gottesdienst: So, 5.10., 09.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Abendmahl-Gottesdienst: So, 16.11., 09.00 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 NIKOLAUS-MARKT: Sa, 29.11., 14.00 Uhr  
 mini-Gottesdienst: So, 30.11., 09.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke



### **Klosterkirche Guben**

Zentralgottesdienst: So, 7.09., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 SOMMERKONZERT: Sa, 13.09., 17.00 Uhr mit KMD Hansjürgen Vorrath  
 Gottesdienst: So, 28.09., 10.30 Uhr mit Lektor Detlef Hasler  
 Gottesdienst zum Erntedank: So, 5.10., 10.30 Uhr mit Lekt. Christiane Fritzschka  
 Generationen-Gottesdienst: So, 12.10., 10.30 Uhr mit Pf. Josiane Breta dos Santos  
 Gottesdienst: So, 19.10., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART - REQUIEM in d-Moll (KV 626): Sa, 25.10., 17.00 Uhr  
 Zentralgottesdienst: So, 2.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 Gottesdienst: So, 9.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke  
 Ein anderer Gottesdienst: So, 16.11., 10.30 Uhr mit Prof. Dr. Maik Koch  
 Abendmahl-Gottesdienst: So, 23.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner  
 MUSIKALISCHE ANDACHT zum LICHTERANZÜNDEN: So, 30.11., 16.00 Uhr  
 Zentralgottesdienst: So, 7.12., 10.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



### **Friedhof Kaltenborn**

Friedhofsandacht: So, 23.11., 13.30 Uhr mit Pfarrer Eric Söllner



### **Waldfriedhof**

Friedhofsandacht: So, 23.11., 14.00 Uhr, Ökumene

### **Katholische Pfarrkirche Guben**

Vortrag und Ökumenischer Gottesdienst: So, 21.09., 15.30 Uhr mit Pf. M. Voigt (SELK)

### **Stadtkirche St. Nikolai Forst**

Reformationsfest: Fr, 31.10., 18.00 Uhr mit Pfarrer\*innen der Region Neiße

## Herzliche Einladung zur Konfi-Zeit!

Die Zeit bis zur Konfirmation (und/oder Taufe) gestalten wir gemeinsam in der „Region Neiße“, das heißt mit den Gemeinden von Döbern und Forst. Es beginnt mit einem Kennlernabend für Konfis und Eltern

**am 24. September, 18.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Str. 23 in Forst (L.).**

Alle Konfis treffen sich danach ungefähr alle zwei Monate gemeinsam zu einem Konfi-Samstag in Forst (L.), Guben oder Döbern - zu zwei Terminen übernachten wir auch und gestalten einen Gottesdienst am Sonntag mit.

Schließlich gehört dazu, dass sich alle Konfis in ihren Gemeinden einbringen: sei es bei Gottesdienstbesuchen oder Gottesdienstausgestaltung, sei es im Büro oder bei einer Gemeindeveranstaltung, oder in einer kirchlichen Einrichtung, wie einem Kindergarten oder einem Seniorenheim. Das ist das Gemeindepraktikum, wofür jede und jeder Konfi bis zur Konfirmation Punkte sammelt.

Im Frühjahr und im Sommer gibt es eine Konfi-Fahrt, wie z.B. zum Konfi-Camp nach Wittenberg mit vielen anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland. Die Konfi-Zeit wird gemeinsam gestaltet von Pfrn. Josiane Breta dos Santos, Pfr. Simon Klaas und Pfr. Eric Söllner, unterstützt von Teamern aus den drei Gemeinden.

## Start in den Advent in der Groß Breesener Kirche

Am 29.11.2025 startet die Vorfreude auf die Adventszeit in der Groß Breesener Kirche um 14 Uhr traditionell mit dem Nikolausmarkt. Das Orchester der Musikschule Guben unter der Leitung von Herrn Zach wird Sie wieder mit seinen großartigen Stücken unterhalten und für eine stimmungsvolle, mitreißende Atmosphäre sorgen. Anschließend sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die adventliche Stimmung geht am Sonntag, dem 30.11.2025 um 9.30 Uhr gleich mit einem Mini-Gottesdienst weiter. Alle Familien mit kleineren Kindern und natürlich alle anderen Gemeindeglieder der gesamten Region Guben sind ganz herzlich zu einem tollen Gottesdienst eingeladen. Wir feiern den ersten Advent kindgerecht ca. 30 Minuten. Gleichzeitig können alle vor und nach dem Gottesdienst unseren neuen Gemeindeglieder wählen.

*Dörte Bennewitz & Jeannette Petke*

BIBELWORT  
FÜR DEN MONAT SEPTEMBER

„Gott ist  
unsre Zuversicht  
und Stärke.“

Ps 46,2

# Erntedank in unseren Kirchen

Beim **Erntedankfest** werden traditionell Gaben wie Obst, Gemüse, Brot und andere Feldfrüchte gesammelt, um Gott für die Ernte zu danken und diese an Bedürftige zu spenden. Diese Tradition hat ihren Ursprung im Mittelalter und wird bis heute vielerorts gepflegt.

Unsere Gaben aus den familieneigenen Gärten werden weniger. Sehr gern nehmen wir für unser Erntedankfest gekaufte Lebensmittel entgegen und schmücken damit liebevoll den Altar. (z.B. Dosen jeglicher Art, Obst & Gemüse, Mehl, Zucker, Nudeln, Kaffee, Gebäck...) Diese werden hinterher als Spenden weitergereicht an soziale Einrichtungen in Guben.

## In diesem Jahr verteilen wir unsere Erntedankgaben an:

Aus den Gottesdiensten am 28.09.:

<b>Pinnow</b>	-->	an die Heilsarmee in Guben
<b>Grano</b>	-->	an die Heilsarmee in Guben

Aus den Gottesdiensten am 05.10.:

<b>Atterwasch</b>	-->	an die Gubener Tafel
<b>Kerkwitz</b>	-->	an die Gubener Tafel
<b>Groß Breesen</b>	-->	an das Altenheim Herberge zur Heimat
<b>Klosterkirche</b>	-->	an das Altenheim Herberge zur Heimat

## Gemeindep partnerschaft mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hennef

Seit vielen Jahren, man spricht von mehr als 50, gibt es eine Gemeindep partnerschaft ins rheinische Hennef, östlich von Bonn und unweit von Köln gelegen und unserer Gemeinde, früher der Gubener Stadtgemeinde. Zu DDR-Zeiten waren diese Part nerschaften eine unglaubliche Hilfe im täglichen Leben unserer Gemeinde, nicht nur aus materieller Sicht, sondern vor allem in der Vergewisserung im Glauben, im Verständnis für wahre Demokratie und im Austausch über das tatsächliche tägliche Leben in Ost und West.

Wie wir nicht nur 2019 bei unserem letzten Gemeindep besuch in Hennef feststellen konnten, ist die große räumliche Entfernung zwischen den Partner, neben der Alterung der die Part nerschaft tragenden Christen, sowohl hier als auch dort, für eine weiterhin intensiv und freundlich gelebte Part nerschaft sehr hinderlich. Ausgetauschte Weihnachtsgrüße und Spenden aus Hennef, kirchenmusikalische Berührungen - das waren in den letzten Jahren Inhalte dieser Part nerschaft.

Angesichts vieler Veränderungen und Umstrukturierungen in der Gemeinde Hennef hat das Presbyterium dort nun beschlossen, die Part nerschaft mit Guben zu beenden. Allerdings soll das nicht sang- und klanglos geschehen. Es gibt Grund für Dank und Lob. Daher schlagen die Hennefer vor, mit einem gemeinsamen Abendbrot per Videokonferenz, diese Part nerschaft mit Rückblick auf die vielen Jahre zu beenden.

In Erinnerung an die Anfangszeiten und im Bewusstsein der großen Veränderungen seither wollen wir uns gegenseitig "Care-Pakete" mit ortsüblichen Leckereien zusenden, die wir dann miteinander digital, aber auch im Herzen und durch unseren Bruder Jesus Christus verbunden, verzehren wollen. Inzwischen haben wir auch einen Termin:

**17.10.2025 ab 18:00 Uhr  
im Pfarrhaus, Alte Poststraße in Guben.**

Wir laden Gemeindeglieder, die besonders mit Hennef verbunden waren, aber auch gerne andere interessiert Gemeindeglieder sehr herzlich zu diesem Abend ein und bitten um



Anmeldung bis zum  
15.09.2025 im Gemeindep büro  
bzw. per E-Mail, auch gerne bei  
mb@baermann-partner.de

M. Bärmann

## KI – nun auch im Gemeindebrief?

Sicher haben sich einige Leserinnen und Leser gewundert, wie es einem Fotografen gelungen sein kann, Tage, Wochen oder Monate auf Igel und Hase (oder wohl eher Kaninchen) auf Seite 2/3 zu warten, bis die beiden Naturgesellen zusammen in ein Foto gehoppelt sind und sogar der Igel einen zufällig daliegenden Stein dafür nutzte, sein Haupt über das des Hasen zu erheben, als wären die beiden eben der Fabel vom Hasen und Igel entsprungen. Noch vor zwei Jahren hätten Naturfotografen für ein solches Foto Auszeichnungen bekommen können, heute erledigt dies eine KI oder genauer – ein Bildgenerator – in wenigen Sekunden. Aber schön der Reihe nach. Ich fang mal besser vorn an.

Eine immer wiederkehrende Schwierigkeit beim Erstellen des Gemeindebriefes ist es, zu allen Themen das jeweils passende Bild zu finden. Für unsere eigenen Veranstaltungen können wir meist jene verwenden, die eben bei der jeweiligen Veranstaltung von unseren Gemeindegliedern angefertigt wurden. Andere Texte, wie Andachten und etwa die „Geschichten mit Gott“, sind dagegen sehr viel schwerer zu bebildern, wenn sie sich nicht auf ein konkretes Ereignis hier vor Ort beziehen. Natürlich könnte man ein Bild oder eine Illustration dafür auch auslassen, aber wer findet schon Gefallen an einer Textwüste ohne jede Abwechslung?

So habe ich bisher viele Stunden mit der Ansicht von Online-Bilderdatenbanken verbracht auf der Suche nach passenden Bildern für das jeweilige Thema im Gemeindebrief. Im letzten etwa schrieb Andreas Ehlebracht eine Andacht und diese begann

mit einer Geschichte über „drei Bäume, die auf einem Hügel wuchsen“. Mit diesem schönen Bild vor Augen wollte ich sogleich eine Fotografie finden, mit dem ich seine Andacht bebildern könnte. Nur, zu meinem Leidwesen, existieren selbst im weltweiten Internet kaum Bilder, die genau einen solchen Berg mit drei Bäumen darstellen.

Erschwerend kommt hinzu, dass wir für solche Bilder, sollten wir sie im Gemeindebrief verwenden wollen, die nötigen Urheberrechtslizenzen vorweisen müssen, die uns das Abdrucken und Vervielfältigen gestatten. Bilddatenbanken, die eine frei Verwendung ihrer Bilder erlauben, erteilen diese Lizenz automatisch. Der Nachteil dieser freien Datenbanken ist aber, dass sie nicht für jedes gesuchte Motiv das passende Bild bereithalten. Für die Andacht von Andreas Ehlebracht bin ich dann doch noch fündig geworden. Ich spürte zwar kein



Foto von einem Hügel mit drei Bäumen auf, dafür eines mit drei Hügeln mit jeweils einem Baum, was in etwa auf dasselbe hinauskam, so wie die Geschichte der drei Bäume endete.

Für diesen Gemeindebrief schrieb Eric Söllner die Andacht und sie beginnt ebenfalls mit einer Geschichte. Mit der Fabel von Hase und Igel schlug der Autor die Brücke zum Lukasevangelium und Jesus Worten: „Ich bin schon da“. Die Andacht lädt

natürlich zum Nachdenken ein, zugleich geriet es zu einer Strapaze, sie zu bebildern. Ich persönlich empfinde es als wichtig, gerade am Anfang des Gemeindebriefes, insbesondere zur Andacht, dass das zugehörige Bild Ruhe ausstrahlt und zur Besinnlichkeit der Andacht beiträgt. Also suchte ich im Internet nach Abbildungen zur Fabel von Hase und Igel. Bilder im Sinne von realistischen Fotos gab es dort gar keine, wenn, dann nur Illustrationen, die aber allesamt eher in ein Bilderbuch für Kleinkinder gehörten oder zum Osterfest.

Version zwei für ein passendes Bild: Jesus, wie er zu einer Menge spricht: „Ich bin schon da“. Jesusbilder gibt es zuhauf im Internet, aber die meisten sind meiner Meinung nach ziemlich kitschig angelegt: Dunkle Wolken aus dem Licht hervorbricht, davor ein schemenhaftes Kreuz darunter Jesus, schwebend, Lichtkranz im Haar, um die Vierzig, lange Haare, bärtig, gezeichnet von Strapazen. Mag sein, dass das alles seine Berechtigung hat, aber bitte nicht alles zusammen in einem Bild.

Was also tun? Ich brauchte eine Bild. Aber woher und welches. Da fiel mir die Sache mit meinem Sohn wieder ein. Vor Wochen, zum Ende des Schuljahres, sollte er einen einseitigen Bericht über ein Berufspraktikum anfertigen. Er schrieb den Text wie immer am letzten möglichen Tag vor der Abgabe, allerdings las er sich etwas schwerfällig. Die Spezialität meines Sohnes sind nämlich Endlossätze, gern in Summe von drei oder vier „und“ zusammengehalten. Ich versprach, den Text am Abend etwas leserlicher durchzuarbeiten, als mein Sohn keine drei Minuten später aus seinem Zimmer in die Küche

rief: „Papa, brauchst nicht mehr, ChatGPT hat den Text fertig geschrieben.“ - ???

Tatsächlich. Das Werk der Text-KI war nicht zu beanstanden, ganz im Gegenteil. Mein Sohn hatte den Text in den Prompt (eine Aufforderung in der IT an den Benutzer gerichtet, eine Eingabe (input) zu tätigen) von ChatGPT kopiert und die KI gebeten, den Text zu überarbeiten. Das Ergebnis war so beeindruckend, dass ich meinen Sohn bitten musste, ChatGPT den Text noch einmal bearbeiten zu lassen, aber etwas einfacher zu formulieren, ansonsten hätte jeder Lehrer geglaubt, dass ein solches Maß an Textfertigkeit kaum aus den Händen meines 15-Jährigen geflossen sein konnte.

Der Abend verlief für mich sehr nachdenklich. Natürlich hatte ich schon von der Text-KI gehört, jedoch war in meinem Bewusstsein bis dahin wohl noch nicht angekommen, dass jetzt quasi jeder darauf zugreifen kann. Inzwischen habe ich selbst ChatGPT benutzt, der KI Fragen gestellt und bald bemerkt, dass die Leistung der KI zwar bemerkenswert ist, sie aber genaue Anweisungen benötigt, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Auf keinen Fall ist es so, dass man der KI sagt: „Schreib mal einen Roman über einen schreibfaulen Schüler“ und sie dann 300 Seiten raushaut, die man nur noch an einen Verlag übersenden müsste.

Neben den rein Text-basierten KI's gibt es auch noch die sogenannten Bildgeneratoren, die aus einer Texteingabe ein passendes Bild erzeugen. Voller Hoffnung, die KI könnte mein Bild-Problem lösen, setzte ich mich an den Computer und

begann, mir ein Bild von Hase und Igel "generieren" zu lassen. Die Ergebnisse waren ernüchternd. Die ersten drei Bildgeneratoren, die ich ausprobierte, lieferten wieder nur Illustrationen für Kleinkinder ab, sogar noch schrecklicher zusammengestellt. Denn hier gilt, mehr ist besser. Der Text, der das zu werdende Bild beschreibt, darf auf keinen Fall zu knapp ausfallen, ansonsten erhält man kaum brauchbare Ergebnisse, oder einen Hasenkopf, der



aus einem Igel wächst - oder was immer das sein soll? Mein letzlicher Textprompt in etwa lautete: „Bitte erstelle ein Bild, das die Fabel von Hase und Igel darstellt, in einem christlichen Kontext, in der goldenen Abendsonne auf einer Wiese, vor einem Wald, weit im Hintergrund eine Schafherde, der Igel sitzt erhöht auf einem Stein, der Hase davor von Strapazen gezeichnet.“ Trotz der genauen Beschreibung gelang es mir nicht, ein brauchbares Bild zu erhalten, von Strichzeichnung angefangen, über realistisch wirkende Fotos, bis hin zu bunten Darstellungen im Bauhausstil.

Also wieder zurück zu Plan zwei: Jesus, der zu Menschen spricht, in einem modernen Kontext. Auch hier probierte ich mehrere Generatoren aus. Das, was meiner Vorstellung am nächsten kam, war dieses Bild, aber auch meine Frau stimmte mir zu, dass es eher nach einer amerikanischen Alternativreligion ausschaute und wohl auch für alle anderen



nicht auf das Lukasevangelium hindeuten würde. Also wieder zurück zu Plan 1: Hase und Igel.

Inzwischen gibt es zig Ki-Bildgeneratoren und alle haben Stärken und Schwächen. Also wählte ich dieses Mal den Generator der Firma Adobe. Die Firma programmierte einst auch das Computerprogramm, mit dem ich seither den Gemeindebrief erstelle. Dass ich mit diesem Programm nach wie vor sehr zufrieden bin, spielte bei der Wahl wohl auch eine Rolle. Außerdem bin ich dort als Nutzer registriert, was die Notwendigkeit der Erstellung eines Benutzer-Kontos entfielen ließ. Adobes Bildgenerator heißt *Firefly* und bereits das erste Bild, das die KI auf den o.g. Prompt ausgab, war mit Abstand besser, als alle vorher probierten Bildgeneratoren. Eigentlich präferierte ich eine Strichzeichnung, aber als ich nur zur Probe meine Vorauswahl auf „Foto“ und „nebelig“ festlegte, erstellte die KI dieses beeindruckende Foto.



Als Fotograf weiß ich nur zu gut, was es bedeuten würde, ein solches Foto in "Echt" einzufangen. Bei der perfekt begrenzten Tiefenschärfe eines Teleobjektivs angefangen, der exakten Belichtungszeit (bei Gegenlicht!), der akkuraten Aufhellung des Motivs, die unscharfen Schafe im Hintergrund, der Nebel, die Regentropfen an den Grashalmspitzen, die Highlights darin. Die realistischen Tiere - das Fell des Hasen (ungeachtet dessen, dass er in dem Bild eher nach einem Kaninchen ausschaut) ist tatsächlich etwas zaus, als wäre er von seiner Hatz geschafft. Trotz der Überzeugung, dass die beiden Gesellen in der Natur vermutlich niemals so dicht beieinander abzulichten wären, schon gar nicht in der Position, war ich von dem Ergebnis extrem überrascht und zugleich extrem beunruhigt.

Mein erster Gedanke galt den professionellen Naturfotografen, die bisher tatsächlich Wochen und Monate in der Natur lauern mussten, um solch seltene Motive vor die Linse zu bekommen und sie hernach an Bildagenturen und Verlage zu verkaufen. Ihre Arbeit ist mit einer solchen KI in Sekunden zu erledigen und ihr Einkommen dahin. Aber auch die anderen Fotografen, Illustratoren und Grafikdesigner, die für Verlage, Werbeagenturen und Fotostocks arbeiten - wie sollen sie in Zukunft ihren Verdienst sichern, wenn Redaktionen und Agenturen nur noch eine KI bemühen müssen, um das passende Bild, Grafik, Design usw. für ihr Anliegen zu produzieren? Und das Ganze weitgehend ohne Kosten. Statt den Kreativen eine Vergütung zu zahlen, um deren Werke mit dem Urheberrecht konform nutzen zu können, sind Werke, die eine KI erstellt, weitgehend frei verwendbar.

Sie sind weder urheberrechtlich geschützt noch verlangen sie ein Honorar. Nur die monatlichen Abogebühren für die Nutzung der KI werden fällig, aber im Gegensatz zu den gezahlten Honoraren sind das Peanuts. Die Wirkungen, die die KI auch in anderen kreativen Bereichen entfalten wird, sind noch gar nicht abzuschätzen. Stimmen, Gesichter, Bewegungen, Geräusche, Musik, den Klang einzelner Instrumente - das alles und vieles mehr kann eine KI künftig aus Bits und Bytes berechnen.

Nur, so denke und fürchte ich zugleich, werden wir uns alle sehr schnell daran gewöhnen. Die Kreativen und all die anderen, deren Erwerbsleben die KI umgestalten wird, sind die Weber, die Pferdefuhrwerker, die Lokomotivheizer, die Kinomusiker, die Kohlefahrer und alle vergessenen Berufe früherer Generationen. Dennoch hoffe ich sehr, dass uns das menschliche Schaffen als etwas Besonderes erhalten bleibt. Im Moment leistet die KI noch Außergewöhnliches und ist in aller Munde. Doch mit der Zeit wird sie in unsere Gesellschaft sickern, wie einst Fernsehen und Computer, wie Autos und Solarpanelle, wie Elektrogitarren und der Thermomix.

Realistische Fotos von Hase und Igel in einem Motiv, oder weit exotischere Kompositionen, werden uns schon sehr bald sehr normal vorkommen. Jedoch werden sie uns zugleich immer daran erinnern, dass ein Computer, mit all den Möglichkeiten darin, zwar vieles machbar werden lässt, er aber niemals das ersetzen wird können, was uns Menschen mit Geist, Seele und Gemeinschaft zu etwas Besonderem macht.

Christian Huschga

# Gubener Gespräche

Kirche findet Stadt

**01. Oktober 2025 um 18:30 Uhr**  
**Aula, Pestalozzi-Gymnasium**  
 35 Jahre Wiedervereinigung 2025

*Ehemalige des Gymnasiums berichten  
über ihren Werdegang*

Moderation: Pfarrer i.R. Stefan Süß



Herzliche Grüße vom Pinnower See Hotel & Restaurant

Wir laden herzlich ein:

Inh. Doreen Noack

03172 Schenkendöbern, Am Pinnower See 3

**WEIHNACHTSAUSFLUG: Kulinarische Genüsse & Geschenkideen**

*Ein Ausflug mit Freunden oder dem Verein und dabei nach Geschenken stöbern!*

**ab 11 Uhr immer Freitags 28. November, 05.; 12.; 19. Dezember**

**UNSER ANGEBOT: Winzerglühwein,**

**2 Gang Wahl – Menü Vorspeise + Hauptgang**

**(Fisch / Fleisch / vegetarisch) Kaffee & selbstgebackene Leckereien**

**Pro Pers.: 28,50 €**

**Unbedingt vorreservieren!**



Weitere Angebote: Martinsgans ab 14. 11.

Silvestergala- Tagesprogramm

Öffnungszeiten & Neuigkeiten

auf: [www.karpfenschaenke.de](http://www.karpfenschaenke.de)

Telefon: 035691 / 6100

whatsapp: 0151 / 5051 8476

ANZEIGE

## Nächstenliebe in Wort und Tat

**Lafim-Diakonie**  
Wir tun gut.

Wir begleiten Menschen und kümmern uns um ihr Wohlergehen – mit Herz und Professionalität. Dafür sind unsere engagierten Mitarbeitenden auch ganz in Ihrer Nähe jeden Tag im Dienst.

ESZ "Herberge zur Heimat", Wilkestr. 36, 03172 Guben  
Tel: 03561-62800-0, esz-guben@lafim-diakonie.de

Im Verbund der  
**Diakonie**



1700 JAHRE

KONZIL VON NICAEEA

Vortrag und Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. September 2025

15.30 Uhr Vortrag von Pater Alberich Maria Fritsche (Neuzelle)

anschl. Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Ökumenisches Gottesdienst

Predigt: Pfarrer Michael Voigt (SELK)

Katholische Pfarrkirche, Rosenweg 14, Guben

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen für September bis Anfang Dezember

Samstag, 13. September 2025, 17.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### SOMMERKONZERT

mit dem „duo melange“

Almut Unger - Flöte, Thomas Laukel - Marimbaphon

Eintritt frei \* Spende erbeten

Samstag, 25. Oktober 2025, 17.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

### REQUIEM IN D-MOLL (KV 626)

Konzertchor und Orchester Holland

Das Requiem war das letzte Werk aus der Feder des großen Meister Mozart (gest. 1791). Die Bewerksstellung des Konzertes liegt in den Händen der niederländischen Organisation „International Cultural Production“, welche Konzert- und Orchesterreisen weltweit organisiert. Der Konzertchor besteht aus Sängerinnen und Sängern verschiedener Chöre; Dirigent: Marcel Joosen. Die ca 140 Ausführenden gastieren auf ihrer Reise in der Gedächtniskirche Berlin und in der Klosterkirche Guben.

An alle Familien: Möchten Sie das Konzert anhören? Kinder können gern mitkommen! Wir betreuen Ihre Kinder. Bitte melden Sie Ihre Kinder unter 0172 393 4618 bis zum 20. Oktober an.  
Eintritt frei \* Spende erbeten



**Unser Gemeindebrief wird  
auf Papier aus nachhaltiger,  
zertifizierter Forstwirtschaft gedruckt.**



Samstag, 29. November 2025, 14.00 Uhr

**Dorfkirche Groß Breesen**

### NIKOLAUS-MARKT

Eintritt frei \* Spende erbeten

Sonntag, 30. November 2025, 15.00 Uhr

**Dorfkirche PINNOW**

### ADVENTSMUSIK

mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz

Leitung: Jeannette Petke

Eintritt frei \* Spende erbeten

Sonntag, 30. November 2025, 16.00 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### MUSIKALISCHE ANDACHT ZUM LICHTERANZÜNDEN

Musikalische Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei \* Spende erbeten

Sonntag, 07. Dezember 2025, 15.00 Uhr

**Gustav-Adolf-Kirche KERKWITZ**

### ADVENTSMUSIK

mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz

Leitung: Jeannette Petke

Eintritt frei \* Spende erbeten

Samstag, 13. Dezember 2025, ab 16.30 Uhr

**Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)**

### ADVENT IN UND AN DER KLOSTERKIRCHE

Die Ensembles der Klosterkirche Guben singen und spielen Lieder für die ganze Familie und gestalten die „Adventsmusik im Kerzenschein“

Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath

Detaillierte Angaben folgen im nächsten Gemeindebrief.

Eintritt frei \* Kollekte erbeten



## Groß Breesen

**GEMEINDERAUM**  
**Seniorenachmittag**

25.9. - 14.30 Uhr mit Pf. Söllner in Coschen  
16.10. - 14.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
20.11. - 14.30 Uhr mit Pf. E. Söllner



## Coschen

**JOHANN-CRÜGER-HAUS**  
**Seniorenachmittag**

25.9. - 14.30 Uhr mit Pf. Söllner u. Gr. Breesen  
30.10. - 14.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
27.11. - 14.30 Uhr mit Pf. i. R. M. Domke



## Pinnow

**FFW-HAUS**  
**Seniorenachmittag**

24.9. - 14.00 Uhr mit Pf. E. Söllner  
29.10. - 14.00 Uhr mit Pf. E. Söllner  
30.11. - 15.00 Uhr Einladung zur Adventsmusik



## Bomsdorf

**DORFKIRCHE**  
**Taize-Andachten**

immer ab 19 Uhr Einsingen  
wegen Bauarbeiten in der Kirche Steinsdorf  
17.9. - 19.30 Uhr in Bomsdorf  
15.10. - 19.30 Uhr in Bomsdorf  
19.11. - 19.30 Uhr in Bomsdorf



## Kerkwitz

**GEMEINDERAUM**  
**Seniorenachmittag**

10.9. - 13.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
5.10. - 14.00 Uhr Einladung zum Erntedankgottesdienst  
12.11. - 13.30 Uhr mit Pf. E. Söllner



## Guben

**GEMEINDEZENTRUM**  
**Seniorenachmittag**

17.9. - 14.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
15.10. - 14.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
19.11. - 14.30 Uhr mit Pf. E. Söllner

### Bibelgespräche

18.9. - 19.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
16.10. - 19.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
13.11. - 19.30 Uhr mit Pf. E. Söllner

**Offener Treff**  
**im Kantorat**  
**Treppe nach oben, 1. OG**

**Kirchstraße 2**  
**03172 Guben**

## Gemeinsamzeiten im Wohnzimmer unserer Gemeinde

### September

Do. 11.09.25 17 Uhr  
Di. 16.09.25 10 Uhr  
Do. 25.09.25 17 Uhr  
Di. 30.09.25 10 Uhr

### Oktober

Do. 09.10.25 17 Uhr  
Di. 14.10.25 10 Uhr  
Do. 23.10.25 17 Uhr  
Di. 28.10.25 10 Uhr

### November

Do. 06.11.25 17 Uhr  
Di. 11.11.25 10 Uhr  
Do. 20.11.25 17 Uhr  
Di. 25.11.25 10 Uhr



## Grano

**GEMEINDEHAUS**  
**Christenlehre**

immer dienstags mit Pfarrer E. Söllner, Jeannette Petke  
14.30 bis 15.30 Uhr (nicht im Dezember u. allen Ferientagen)



## Guben

**GEMEINDEZENTRUM**  
**Christenlehre**

immer montags mit Pfarrer E. Söllner, Jeannette Petke  
14.00 bis 15.00 Uhr (nicht im Dezember u. allen Ferientagen)

**Kinderchor, Gruppe 1**  
im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

**Kinderchor, Gruppe 2**  
montags 16.00 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

**Chor der Klosterkirche**  
montags 16.00 Uhr im Pfarrhaus

**Bläserkreis der Klosterkirche**  
dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Weitere kirchenmusikalische Aktivitäten**  
montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus  
nach Absprache mit KMD Vorrath (0162 5675102)



## Guben

**GEMEINDEHAUS AUGUST-BEBEL-STR.**  
**Seniorentanz**

donnerstags 9 - 12 Uhr mit Renate Scheel



## Atterwasch

**PFARRHAUS**  
**Chor Atterwasch/Kerkwitz**

mittwochs 19.30 Uhr

## Altersheim-Gottesdienste

### Pro Seniore Residenz Deulowitz

Alt - Deulowitz 26, Guben, OT Deulowitz  
11.9. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
16.10. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
20.11. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner

### Kursana - Haus Zacharias

Berliner Straße 13, Guben  
5.9. - 9.30 Uhr mit Pf. i. R. M. Voigt  
10.10. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
7.11. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner

### Herberge zur Heimat

Wilkestraße 36, Guben  
5.9. - 10.30 Uhr mit Pf. i. R. M. Voigt  
10.10. - 10.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
7.11. - 10.30 Uhr mit Pf. E. Söllner

### Tagespflege Berliner Straße

Berliner Str. 14, Guben  
15.9. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
14.10. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner  
19.11. - 9.30 Uhr mit Pf. E. Söllner

**10.12.2025**  
**14.30 Uhr**  
**Zentrale Adventsfeier**  
**im Steinsaal**  
**Krayne**



"Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingeln, solange ich bin."

(Psalm 146,1-2)

...für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

...für unsere diesjährigen Konfirmanden:

...für die Getrauten

"Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt, denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt."

(Römer 13,8)

Es sind alle Kasualien bis zum 4.08.2025 berücksichtigt.



**Bärmann**  
+ Partner

ANZEIGE

**BERATENDE INGENIEURE + SACHVERSTÄNDIGE**  
Planung + Baubegleitung + Tragwerke + Haustechnik + Architektur + Gutachten

Winkelstraße 8 | 03172 Guben | Telefon (03561)26 18  
[www.baermann-partner.de](http://www.baermann-partner.de)

**HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS**

Der Gemeindegliederkirchenrat vertreten durch den Vorsitzenden Ulrich Heß und Pfarrer Eric Söllner als Stellvertreter.

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für den nächsten Gemeindebrief 1/2026 ist der **31. Oktober 2025**.

In den Kasualien erscheinen Name, Alter und letzter Wohnort unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Falls Sie dies für sich oder Ihre Angehörigen nicht wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Gemeindebüro.

**ERSCHEINEN**

»Die Einladung« erscheint (i.d.R.) alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.750 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird von Gemeindegliedern erstellt und verteilt, Gestaltung: Christian Huschga.

Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Hefrückseite.

**BILDQUELLENNACHWEISE**

Dörte Bennewitz (S. 12); Johannes Pagendarm (S. 7); Madlen Seltmann (S. 8, 10, 11, 14, 15); Carina Michalke (S. 9);

Uli Hess (S. 9, 10, 11, 12); Enrico Werner (S. 13); Jeannette Petke (S. 15); Pixabay div.;

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de (S. 12);

**WERBEN IN DER »EINLADUNG«**

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.



## Gemeindebüro

Madlen Seltmann

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di. - Do.: 9:00 – 13:00 Uhr

**Das Gemeindebüro ist vom  
07.10. bis 16.10.2025 geschlossen.**

### **Pfarrer Eric Söllner (Geschäftsführung)**

Groß Breesener Straße 106

03172 Guben, OT Groß Breesen

TELEFON: 03 56 1 - 51 90 17 5

E-MAIL: e.soellner@kirche-guben.de

### **Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath**

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 - 66 46 0

MOBIL: 01 62 - 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath-kimu-gub@t-online.de



[www.kirchenmusik-guben.de](http://www.kirchenmusik-guben.de)



[facebook.com/EnsemblesKloKiGuben](https://facebook.com/EnsemblesKloKiGuben)

### **Superintendent Georg Thimme**

Gertraudenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 - 24 76 3 | FAX: 03 55 - 25 34 3

E-MAIL: [suptur@evkirchenkreis-cottbus.de](mailto:suptur@evkirchenkreis-cottbus.de)

### **Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“**

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 199

E-MAIL: [esz-guben@lafim.de](mailto:esz-guben@lafim.de)

### **Seelsorge in unserer Gemeinde:**

Mit Hilfe eines Gesprächspartners das eigene Leben im Lichte Gottes sehen. Als Pfarrer bin ich Ihnen dafür gern ein Gegenüber. Sie wünschen sich einen Besuch oder möchten sich zu einem Gespräch verabreden?

Nehmen Sie gern Kontakt zu mir auf. - Pfarrer Eric Söllner

### **GKR-Vorsitzender Ulrich Heß**

Pinnower Weg 15

03172 Schenkendöbern, OT Groß Drewitz

TELEFON: 0 35 69 3 – 40 54

MOBIL: 01 72 - 78 44 77 1

E-MAIL: [malermeisterhess@yahoo.de](mailto:malermeisterhess@yahoo.de)

### **PfarrerIn Josiane Breta dos Santos**

PfarrerIn für Kinder, Jugend und Familie in der Region Neiße

E-MAIL: [josiane.breta\\_dos\\_santos@gemeinsam.ekbo.de](mailto:josiane.breta_dos_santos@gemeinsam.ekbo.de)

### **Jeannette Pethe**

Diakonin in Ausbildung / Arbeit mit Kinder und Familien

MOBIL: 01 72 - 39 34 61 8

E-MAIL: [jeannette.pethe@gemeinsam.ekbo.de](mailto:jeannette.pethe@gemeinsam.ekbo.de)

### **Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde**

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

### **SPENDENKONTO**

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

### **KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)**

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...

